

Bmstr. Dipl.-Ing. Peter Treitler
Peter Treitler
Grazer Vorstadt 86a
8570 Voitsberg
0664/4607634
office@treitler.eu

**PETER
TREITLER**

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand Mehrfamilienhaus

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Muhri Heimo + Martin
Gewerbestraße 1; Gößnitz-Dorf 28
8572 Bärnbach, 8591 Gößnitz

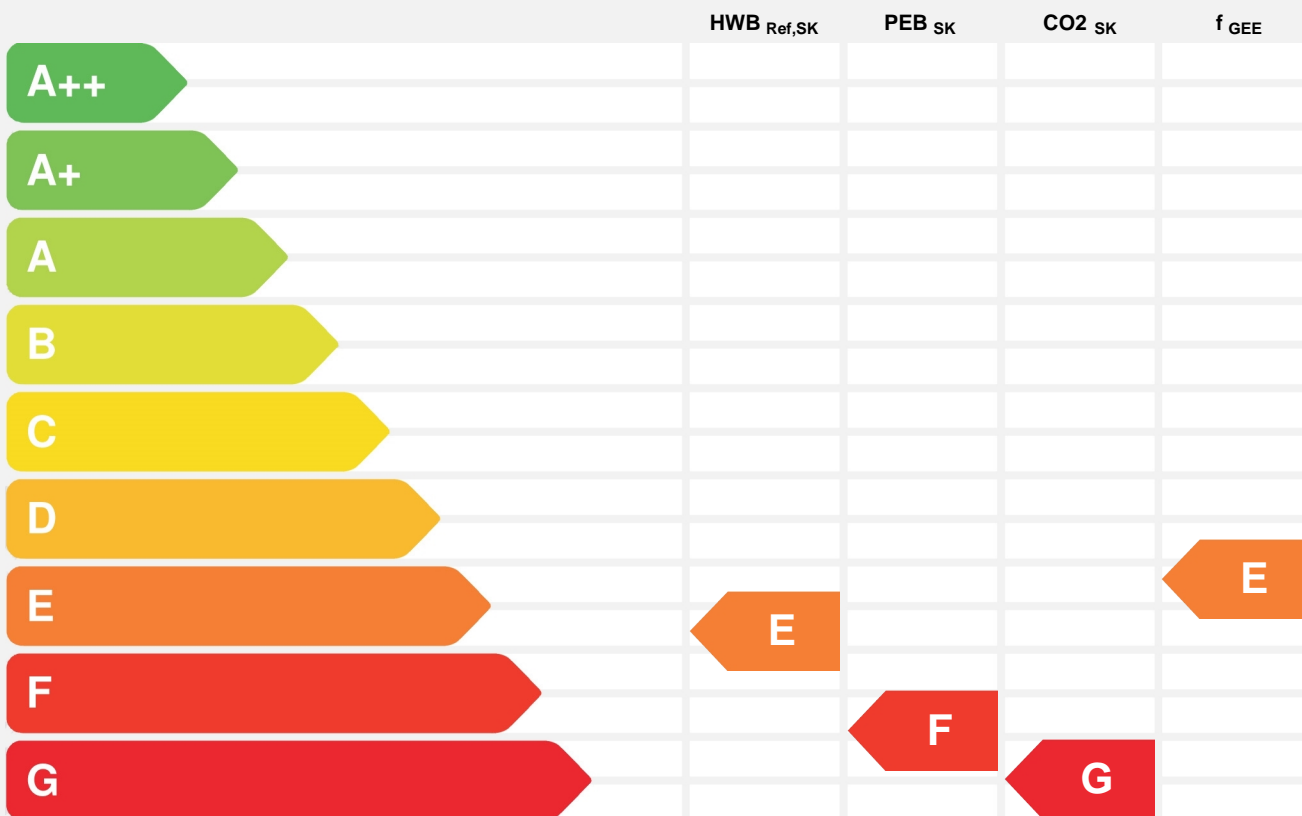


BEZEICHNUNG

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Gebäude(-teil)	Wohnhaus	Baujahr	1870
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Dr. Niederdorferstraße 26	Katastralgemeinde	Bärnbach
PLZ/Ort	8572 Bärnbach	KG-Nr.	63303
Grundstücksnr.	573	Seehöhe	430 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	686 m ²	charakteristische Länge	1,68 m	mittlerer U-Wert	1,02 W/m ² K
Bezugsfläche	549 m ²	Heiztage	365 d	LEK _T -Wert	83,4
Brutto-Volumen	2.170 m ³	Heizgradtage	3652 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.288 m ²	Klimaregion	SSO	Bauweise	schwer
Kompaktheit (A/V)	0,59 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,8 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	169,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	169,9 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	270,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	2,63
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	130.454 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	190,1 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	130.454 kWh/a	HWB _{SK}	190,1 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	8.766 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	194.622 kWh/a	HEB _{SK}	283,6 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,40
Haushaltsstrombedarf	11.270 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	205.892 kWh/a	EEB _{SK}	300,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	273.770 kWh/a	PEB _{SK}	399,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	255.963 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	373,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	17.807 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	26,0 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	62.976 kg/a	CO ₂ _{SK}	91,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	2,63
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bmstr. Dipl.-Ing. Peter Treitler
Ausstellungsdatum	17.03.2016		Grazer Vorstadt 86a
Gültigkeitsdatum	16.03.2026		8570 Voitsberg
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Bärnbach

HWB_{SK} 190 f_{GEE} 2,63

Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	686 m ²	Wohnungsanzahl	0
Konditioniertes Brutto-Volumen	2.170 m ³	charakteristische Länge l _C	1,68 m
Gebäudehüllfläche A _B	1.288 m ²	Kompaktheit A _B / V _B	0,59 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Peter Treitler, 17.03.2016, Plannr. siehe Beilagen
Bauphysikalische Daten:	Peter Treitler, 17.03.2016
Haustechnik Daten:	Peter Treitler, 17.03.2016

Ergebnisse Standortklima (Bärnbach)

Transmissionswärmeverluste Q _T		136.924 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	20.138 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		9.386 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i	schwere Bauweise	17.222 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		130.454 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T		122.913 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V		18.078 kWh/a
Solare Wärmegewinne η x Q _s		8.062 kWh/a
Innere Wärmegewinne η x Q _i		16.008 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _h		116.590 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach vereinfachtem Verfahren OIB6 / Fenster nach vereinfachtem Verfahren OIB6 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB Richtlinie 6

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Allgemeines

Allgemeine Verbesserungsmaßnahmen (genau Maßnahmen müssen im Form einer detaillierten Sanierungsplanung erarbeitet werden und sind nicht Gegenstand des Energieausweises):

Maßnahmen, die erforderlich sind, um in die nächst bessere Klasse des Energieausweises zu gelangen

- z.B.:

- Dämmung Außenwand mit EPS-F (WLG 040) in einer Stärke von ca. 16cm und/oder
- Dämmung der Kellerdecke mit EPS-F (WLG 040) in einer Stärke von ca. 12cm und/oder
- Dämmung der Dämmung der Dachschräge auf Gesamt ca. 26cm incl. Herstellung Kaltdach und/oder
- Dämmung Decke gegen unbeheizten Dachraum mit EPS (WLG 040) in einer Stärke von ca. 20cm

und/oder

Die genauen Sanierungsmaßnahmen müssten in einer gesonderten Sanierungsplanung ausgearbeitet werden.

und Maßnahmen, die erforderlich sind, um die aktuellen landesgesetzlichen Anforderungen für den Neubau zu erfüllen.

- z..B.:

- es müssten sämtliche wärmeabgebenden Flächen (Decken, Wände, Decke gegen Dachraum) mit einer Zusatzdämmung versehen werden. Weiters müssten die Fenster durch neue Fenster mit 3-Scheibenverglasung und Kunststoffabstandhalter getauscht werden. Dies müsste in einer gesonderten Sanierungsplanung ausgearbeitet werden

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Kellerdecke

Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizpumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Allgemein

Berechnungsgrundlagen:

- Auszug aus dem GIS Steiermark Server (Lageplan) - 1 Seite
- Bestandspläne (EG, DG, Schnitt DG) unterschiedlicher Darstellungen für den Ausbau des Dachgeschoßes im Jahre 2001 incl. handschriftlicher Ergänzungen im Zuge der Naturaufnahme am 14.03.2011 - 7 Seiten
- Alleinvermittlungsauftrag der Fa. Remax (incl. Angabe des ursprünglichen Baujahrs des Gebäudes mit ca. 1870) - 1 Seite
- Grundriss EG, DG und Schnitt A-A, erstellt durch DI Peter Treitler - 2 Seiten
- Auszug aus dem Handbuch für Energieberater, Joanneum Research 1994 - U-Werte und g-Werte von Altbestandsfenster - 2 Seiten
- Auszug aus dem "LEITFADEN ENERGIETECHNISCHES VERHALTEN VON GEBÄUDEN" Ausgabe: Ver. 2.6, April 2007, Seite 9 + 11 (Default-Werte für Bauteile gemäß Baualter) - 2 Seiten
- Auszug U-Werte historischer Fenster der Fa. Velux - 1 Seite
- Fotodokumentation der Naturaufnahme vom 14.03.2016 - 2 Seiten
- Naturaufnahme vor Ort: Gebäudeabmessungen, Fenster- und Türgrößen + Typen, Raumhöhen

Bauteile

Bauteile lt. Defaultwerten lt. Baujahr (auf Grund fehlender Angaben)

- Bauabschnitt 1 - Baujahr 1870 (Angabe der EigentümerIn bzw. durch Fa. Remax)
 - Kellerdecke, Aussenwände, Zwischendecke
- Bauabschnitt 2 - Ausbau DG 2001 (siehe beiliegende Pläne)
 - Decke gegen Dachraum (nicht zugänglich), Dachschräge (nicht zugänglich), Aussenwand Gaube

Fenster

Die Berechnung der Fenster und Türen erfolgt gemäß Auszug aus dem Handbuch für Energieberater, Joanneum Research 1994 - U-Werte und g-Werte von Altbestandsfenster

- Fenster + Türen
 - Kunststofffenster, 1- bzw. 2-flügelig, 2-Scheibenverglasung, Alu-Abstandhalter (Baujahr 2001, $U_g=1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$, siehe Glasleiste)
 - Kunststofftür, 1-flügelig, 2-Scheibenverglasung bzw. Kunststofffüllungen, Alu-Abstandhalter (Baujahr 2001, $U_g=1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$, siehe Glasleiste)
 - Dachflächenfenster Velux, GGL, Baujahr ca. 1980

Geometrie

- Bestandspläne (EG, DG, Schnitt DG) unterschiedlicher Darstellungen für den Ausbau des Dachgeschoßes im Jahre 2001 incl. handschriftlicher Ergänzungen im Zuge der Naturaufnahme am 14.03.2011 - 7 Seiten
- Grundriss EG, DG und Schnitt A-A, erstellt durch DI Peter Treitler - 2 Seiten
- Die Gebäudeabmessungen (Aussenabmessungen) wurden an Hand der vorliegenden Pläne neu erstellt, da die Maße in den verschiedenen Grundrissen nicht übereinstimmen

Haustechnik

- Heizung:
 - Hauptheizung: Öl-Zentralheizung, Baujahr lt. Typenschild 2001, Lage im KG (unkonditioniert), Verteilleitungen ungedämmt, Heizkörper mit Regulierungs- bzw. Thermostatventilen, 1 Stück Pufferspeicher, Größe unbekannt
 - Zusatzheizung: Holzvergaser, Baujahr unbekannt, Lage im KG (unkonditioniert), Verteilleitungen teilweise gedämmt, 3 Stück Pufferspeicher, Größe unbekannt
 - Warmwasser: getrennt von Heizung, mehrere Kleinspeicher, Lage in den einzelnen Wohneinheiten
 - Solaranlage, Lüftungsanlage, PV-Anlage: nicht vorhanden



Heizlast Abschätzung

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Muhri Heimo + Martin

Gewerbestraße 1; Gößnitz-Dorf 28

8572 Bärnbach, 8591 Gößnitz

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,8 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 20 °C

Temperatur-Differenz: 32,8 K

Standort: Bärnbach

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 2.170,49 m³

Gebäudehüllfläche: 1.288,14 m²

Bauteile

	Fläche A [m ²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m ² K]	Korr.- faktor f [1]	Korr.- faktor ffh [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	225,33	0,200	0,90		40,56
AW01 Außenwand	449,77	1,550	1,00		697,15
AW02 Außenwand Gaube	16,81	0,500	1,00		8,41
DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet	171,12	0,200	1,00		34,22
FE/TÜ Fenster u. Türen	61,46	1,647			101,22
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	363,64	1,250	0,70		318,19
Summe OBEN-Bauteile	405,90				
Summe UNTEN-Bauteile	363,64				
Summe Außenwandflächen	466,58				
Fensteranteil in Außenwänden 10,0 %	52,02				
Fenster in Deckenflächen	9,44				

Summe

[W/K] 1.200

Wärmebrücken (vereinfacht)

[W/K] 120

Transmissions - Leitwert L_T

[W/K] 1.319,71

Lüftungs - Leitwert L_V

[W/K] 194,10

Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 0,40 1/h

[kW] 49,7

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (686 m²)

[W/m² BGF] 72,36

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.



Bauteile

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

AW01	Außenwand			
bestehend				
		Dicke gesamt	0,6000	U-Wert ** 1,55
AW02	Außenwand Gaube			
bestehend				
		Dicke gesamt	0,2500	U-Wert 0,50
DS01	Dachschräge nicht hinterlüftet			
bestehend				
		Dicke gesamt	0,2500	U-Wert 0,20
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum			
bestehend				
		Dicke gesamt	0,2500	U-Wert 0,20
KD01	Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller			
bestehend				
		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert ** 1,25
ZD01	warme Zwischendecke			
bestehend				
		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert ** 1,25

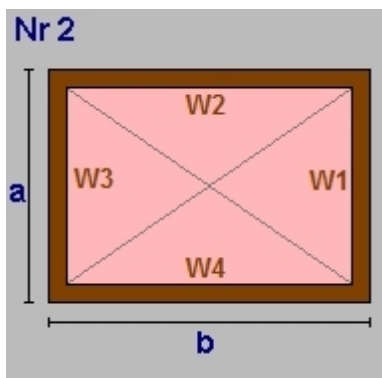
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ[W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

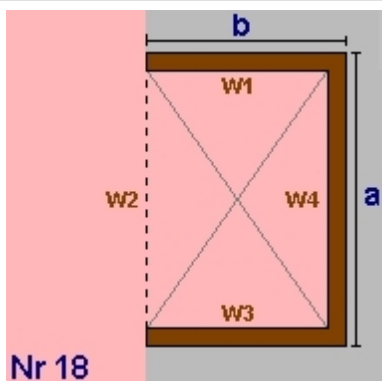
Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

EG Rechteck-Grundform



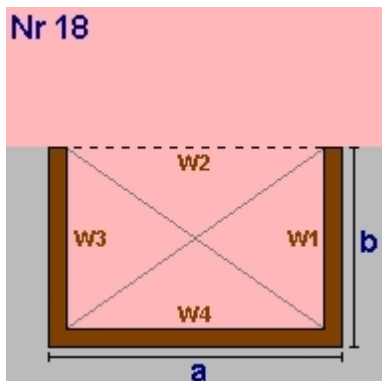
a = 21,00	b = 11,20
lichte Raumhöhe = 3,03 + obere Decke: 0,30 => 3,33m	
BGF 235,20m ²	BRI 783,22m ³
Wand W1 69,93m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 37,30m ²	AW01
Wand W3 69,93m ²	AW01
Wand W4 37,30m ²	AW01
Decke 235,20m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 235,20m ²	KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Rechteck



a = 7,60	b = 16,40
lichte Raumhöhe = 3,03 + obere Decke: 0,30 => 3,33m	
BGF 124,64m ²	BRI 415,05m ³
Wand W1 54,61m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -25,31m ²	AW01
Wand W3 54,61m ²	AW01
Wand W4 25,31m ²	AW01
Decke 124,64m ²	ZD01 warme Zwischendecke
Boden 124,64m ²	KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

EG Rechteck



a = 2,32	b = 1,64
lichte Raumhöhe = 3,03 + obere Decke: 0,25 => 3,28m	
BGF 3,80m ²	BRI 12,48m ³
Wand W1 5,38m ²	AW01 Außenwand
Wand W2 -7,61m ²	AW01
Wand W3 5,38m ²	AW01
Wand W4 7,61m ²	AW01
Decke 3,80m ²	DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet
Boden 3,80m ²	KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

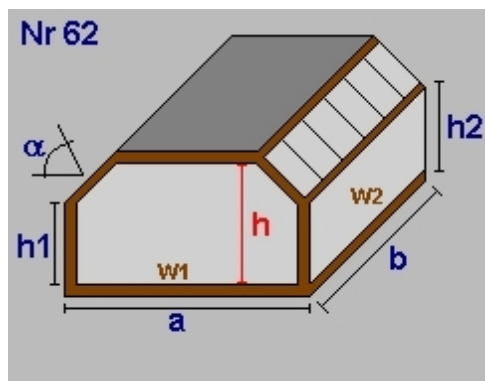
EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 363,64
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1.210,75

Geometrieausdruck

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

DG Satteldach mit Decke

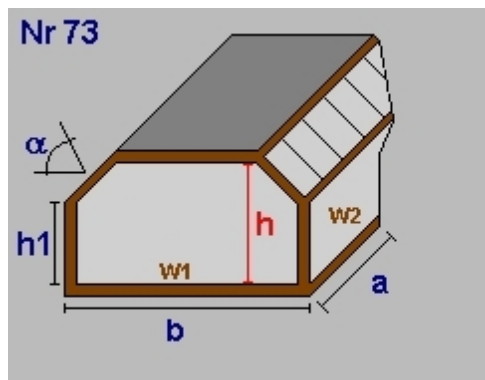


Nr 62

Dachneigung $a(^{\circ})$ 36,00
 $a = 11,20$ $b = 21,00$
 $h1 = 1,00$ $h2 = 1,00$
 lichte Raumhöhe(h)= 2,42 + obere Decke: 0,25 => 2,67m
 BGF 235,20m² BRI 547,37m³

Dachfl. 119,33m²
 Decke 138,66m²
 Wand W1 26,07m² AW01 Außenwand
 Wand W2 21,00m² AW01
 Wand W3 26,07m² AW01
 Wand W4 21,00m² AW01
 Dach 119,33m² DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet
 Decke 138,66m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden -235,20m² ZD01 warme Zwischendecke

DG Nebengiebel Satteldach mit Decke



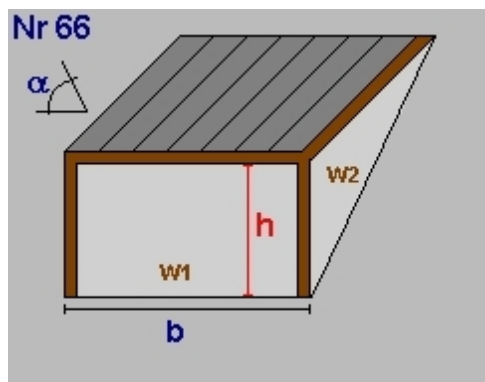
Nr 73

Dachneigung $a(^{\circ})$ 44,00
 $a = 16,40$ $b = 7,60$
 $h1 = 0,90$
 lichte Raumhöhe(h)= 2,42 + obere Decke: 0,25 => 2,67m
 BGF 124,64m² BRI 290,80m³

Dachfläche 89,78m²
 Dach-Anliegefl. 14,82m²

Decke 73,56m²
 Wand W1 17,05m² AW01 Außenwand
 Wand W2 14,75m² AW01
 Wand W3 -7,60m² AW01
 Wand W4 14,75m² AW01
 Dach 89,78m² DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet
 Decke 73,56m² AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden -124,64m² ZD01 warme Zwischendecke

DG Schleppgaube



Nr 66

Dachneigung $a(^{\circ})$ 0,00
 $b = 3,09$
 lichte Raumhöhe(h)= 1,08 + obere Decke: 0,25 => 1,33m
 BRI 3,76m³

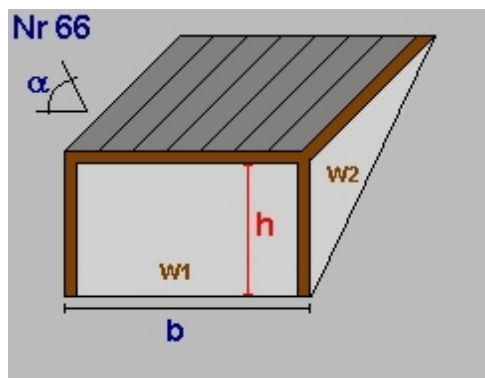
Dachfläche 5,66m²
 Dach-Anliegefl. 6,99m²

Wand W1 4,11m² AW02 Außenwand Gaube
 Wand W2 1,22m² AW02
 Wand W4 1,22m² AW02
 Dach 5,66m² DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet

Geometrieausdruck

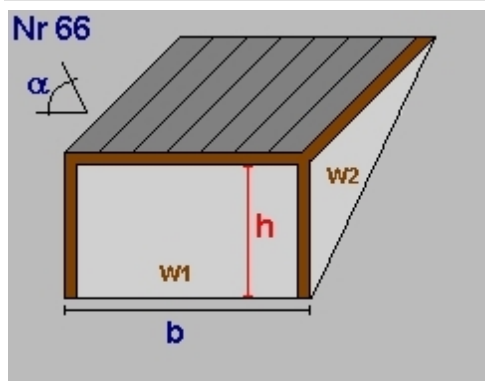
Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

DG Schleppgaube



Nr 66
 Dachneigung a(°) 0,00
 b = 4,06
 lichte Raumhöhe(h)= 1,08 + obere Decke: 0,25 => 1,33m
 BRI 4,94m³
 Dachfläche 7,43m²
 Dach-Anliegefl. 9,19m²
 Wand W1 5,40m² AW02 Außenwand Gaube
 Wand W2 1,22m² AW02
 Wand W4 1,22m² AW02
 Dach 7,43m² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Schleppgaube



Nr 66
 Dachneigung a(°) 0,00
 b = 3,10
 lichte Raumhöhe(h)= 1,08 + obere Decke: 0,25 => 1,33m
 BRI 3,77m³
 Dachfläche 5,67m²
 Dach-Anliegefl. 7,01m²
 Wand W1 4,12m² AW02 Außenwand Gaube
 Wand W2 1,22m² AW02
 Wand W4 1,22m² AW02
 Dach 5,67m² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 359,84
 DG Bruttorauminhalt [m³]: 850,65

DG BGF - Reduzierung (manuell)

$((21,0+13,4)*0,71)+((17,11*2)*0,59)=44,61m^2$ - Gaube
 $(3,09+3,10+4,06)*0,71 = 7,28m^2 = 37,33m^2$; lichte Raumhöhe < 1,50m + fiktive Wandstärke 40cm -37,33 m²

Summe Reduzierung Bruttogrundfläche [m²]: -37,33

Deckenvolumen KD01

Fläche 363,64 m² x Dicke 0,30 m = 109,09 m³

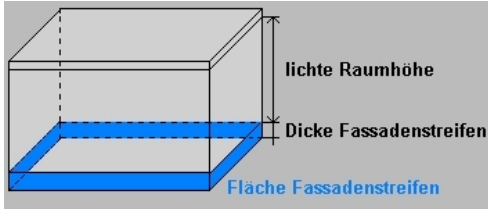
Bruttorauminhalt [m³]: 109,09

Geometrieausdruck

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,300m	100,48m	30,14m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 686,15
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.170,49



Fenster und Türen

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,30	0,070	1,23	1,34		0,61	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	3,20	1,80	0,040	1,23	2,84		0,71	
2,46														
NNO														
-168°														
B	T1	AW01	7 0,98 x 1,52	0,98	1,52	10,43	1,10	1,30	0,070	5,56	1,49	15,56	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 0,76 x 1,03	0,76	1,03	1,57	1,10	1,30	0,070	0,82	1,43	2,24	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 0,78 x 0,92	0,78	0,92	1,44	1,10	1,30	0,070	0,57	1,57	2,25	0,61	0,75
B	T2	DS01	1 0,78 x 1,01, Velux	0,78	1,01	0,79	3,20	1,80	0,040	0,42	2,67	2,11	0,71	0,75
B	T2	DS01	3 0,78 x 1,40, Velux	0,78	1,40	3,28	3,20	1,80	0,040	1,88	2,73	8,94	0,71	0,75
15				17,51				9,25				31,10		
OSO														
-78°														
B	T1	AW01	4 0,98 x 1,52	0,98	1,52	5,96	1,10	1,30	0,070	3,17	1,49	8,89	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 0,76 x 1,03	0,76	1,03	1,57	1,10	1,30	0,070	0,82	1,43	2,24	0,61	0,75
B	T1	AW01	1 1,09 x 2,31, Tür EG	1,09	2,31	2,52	1,10	1,30	0,070	1,66	1,37	3,45	0,61	0,75
B	T1	AW01	1 0,96 x 1,17	0,96	1,17	1,12	1,10	1,30	0,070	0,56	1,51	1,69	0,61	0,75
B	T1	AW02	1 1,25 x 1,10	1,25	1,10	1,38	1,10	1,30	0,070	0,77	1,45	2,00	0,61	0,75
B	T2	DS01	1 0,50 x 0,81, Velux	0,50	0,81	0,41	3,20	1,80	0,040	0,15	2,48	1,00	0,71	0,75
B	T2	DS01	1 0,78 x 1,01, Velux	0,78	1,01	0,79	3,20	1,80	0,040	0,42	2,67	2,11	0,71	0,75
11				13,75				7,55				21,38		
SSW														
12°														
B	T1	AW01	4 0,98 x 1,52	0,98	1,52	5,96	1,10	1,30	0,070	3,17	1,49	8,89	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 0,76 x 1,03	0,76	1,03	1,57	1,10	1,30	0,070	0,82	1,43	2,24	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 0,98 x 2,02, Tür EG	0,98	2,02	3,96	1,10	1,30	0,070	2,46	1,40	5,54	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 1,07 x 1,42	1,07	1,42	3,04	1,10	1,30	0,070	1,68	1,47	4,47	0,61	0,75
B	T2	DS01	1 0,78 x 1,01, Velux	0,78	1,01	0,79	3,20	1,80	0,040	0,42	2,67	2,11	0,71	0,75
B	T2	DS01	3 0,50 x 0,81, Velux	0,50	0,81	1,22	3,20	1,80	0,040	0,44	2,48	3,01	0,71	0,75
B	T2	DS01	2 0,78 x 1,40, Velux	0,78	1,40	2,18	3,20	1,80	0,040	1,25	2,73	5,96	0,71	0,75
16				18,72				10,24				32,22		
WNW														
102°														
B	T1	AW01	2 0,98 x 1,52	0,98	1,52	2,98	1,10	1,30	0,070	1,59	1,49	4,45	0,61	0,75
B	T1	AW01	2 0,76 x 1,03	0,76	1,03	1,57	1,10	1,30	0,070	0,82	1,43	2,24	0,61	0,75
B	T1	AW01	1 1,00 x 2,03, Tür EG	1,00	2,03	2,03	1,10	1,30	0,070	1,27	1,40	2,83	0,61	0,75
B	T1	AW01	1 1,02 x 2,15, Tür EG	1,02	2,15	2,19	1,10	1,30	0,070	1,40	1,39	3,04	0,61	0,75
B	T1	AW02	2 1,25 x 1,10	1,25	1,10	2,75	1,10	1,30	0,070	1,53	1,45	4,00	0,61	0,75
8				11,52				6,61				16,56		
Summe		50		61,50				33,65				101,26		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d <= 70mm)
0,78 x 0,92	0,120	0,120	0,120	0,120	60	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
0,96 x 1,17	0,120	0,120	0,120	0,120	50	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,25 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	44	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,07 x 1,42	0,120	0,120	0,120	0,120	45	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
0,50 x 0,81 , Velux	0,120	0,120	0,120	0,120	63								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d <= 70mm)
0,78 x 1,01, Velux	0,120	0,120	0,120	0,120	47								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d <= 70mm)
0,78 x 1,40 , Velux	0,120	0,120	0,120	0,120	43								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d <= 70mm)
0,98 x 1,52	0,120	0,120	0,120	0,120	47	1	0,120						Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
0,76 x 1,03	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,09 x 2,31 , Tür EG	0,120	0,120	0,120	0,120	34					1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
0,98 x 2,02, Tür EG	0,120	0,120	0,120	0,120	38					1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,00 x 2,03, Tür EG	0,120	0,120	0,120	0,120	37					1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,02 x 2,15, Tür EG	0,120	0,120	0,120	0,120	36					1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]



Heizwärmebedarf Standortklima

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Heizwärmebedarf Standortklima (Bärnbach)

BGF 686,15 m² L_T 1.319,71 W/K Innentemperatur 20 °C tau 43,01 h
 BRI 2.170,49 m³ L_V 194,10 W/K a 3,688

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,83	1,000	22.419	3.297	1.531	411	1,000	23.774
Februar	28	28	-0,35	1,000	18.050	2.655	1.383	594	1,000	18.729
März	31	31	3,66	1,000	16.046	2.360	1.531	824	1,000	16.051
April	30	30	8,40	0,998	11.020	1.621	1.479	985	1,000	10.177
Mai	31	31	13,01	0,987	6.867	1.010	1.511	1.195	1,000	5.171
Juni	30	30	16,17	0,920	3.635	535	1.363	1.104	1,000	1.703
Juli	31	31	17,82	0,732	2.144	315	1.122	931	1,000	406
August	31	31	17,16	0,848	2.792	411	1.299	989	1,000	913
September	30	30	13,89	0,985	5.801	853	1.460	912	1,000	4.283
Oktober	31	31	8,74	0,999	11.053	1.626	1.529	676	1,000	10.473
November	30	30	3,02	1,000	16.138	2.374	1.482	439	1,000	16.590
Dezember	31	31	-1,35	1,000	20.959	3.083	1.531	326	1,000	22.184
Gesamt	365	365			136.924	20.138	17.222	9.386		130.454

HWB_{SK} = 190,12 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Bärnbach)

BGF 686,15 m² L_T 1.319,71 W/K Innentemperatur 20 °C tau 43,01 h
 BRI 2.170,49 m³ L_V 194,10 W/K a 3,688

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,83	1,000	22.419	3.297	1.531	411	1,000	23.774
Februar	28	28	-0,35	1,000	18.050	2.655	1.383	594	1,000	18.729
März	31	31	3,66	1,000	16.046	2.360	1.531	824	1,000	16.051
April	30	30	8,40	0,998	11.020	1.621	1.479	985	1,000	10.177
Mai	31	31	13,01	0,987	6.867	1.010	1.511	1.195	1,000	5.171
Juni	30	30	16,17	0,920	3.635	535	1.363	1.104	1,000	1.703
Juli	31	31	17,82	0,732	2.144	315	1.122	931	1,000	406
August	31	31	17,16	0,848	2.792	411	1.299	989	1,000	913
September	30	30	13,89	0,985	5.801	853	1.460	912	1,000	4.283
Oktober	31	31	8,74	0,999	11.053	1.626	1.529	676	1,000	10.473
November	30	30	3,02	1,000	16.138	2.374	1.482	439	1,000	16.590
Dezember	31	31	-1,35	1,000	20.959	3.083	1.531	326	1,000	22.184
Gesamt	365	365			136.924	20.138	17.222	9.386		130.454

HWB_{Ref,SK} = 190,12 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Heizwärmebedarf Referenzklima

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 686,15 m² L_T 1.319,71 W/K Innentemperatur 20 °C tau 43,01 h
 BRI 2.170,49 m³ L_V 194,10 W/K a 3,688

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	21.140	3.109	1.531	342	1,000	22.375
Februar	28	28	0,73	1,000	17.090	2.513	1.383	542	1,000	17.678
März	31	31	4,81	0,999	14.915	2.194	1.531	784	1,000	14.794
April	30	30	9,62	0,997	9.863	1.451	1.478	964	1,000	8.872
Mai	31	31	14,20	0,975	5.695	838	1.494	1.202	1,000	3.836
Juni	30	20	17,33	0,815	2.537	373	1.207	996	0,680	481
Juli	31	0	19,12	0,348	864	127	533	444	0,000	0
August	31	6	18,56	0,566	1.414	208	867	643	0,190	21
September	30	30	15,03	0,973	4.722	695	1.441	868	1,000	3.107
Oktober	31	31	9,64	0,998	10.172	1.496	1.529	646	1,000	9.493
November	30	30	4,16	1,000	15.051	2.214	1.482	355	1,000	15.428
Dezember	31	31	0,19	1,000	19.451	2.861	1.531	275	1,000	20.505
Gesamt	365	299			122.913	18.078	16.008	8.062		116.590

HWB_{RK} = 169,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)



Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 686,15 m² L_T 1.319,71 W/K Innentemperatur 20 °C tau 43,01 h
 BRI 2.170,49 m³ L_V 194,10 W/K a 3,688

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftung-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	1,000	21.140	3.109	1.531	342	1,000	22.375
Februar	28	28	0,73	1,000	17.090	2.513	1.383	542	1,000	17.678
März	31	31	4,81	0,999	14.915	2.194	1.531	784	1,000	14.794
April	30	30	9,62	0,997	9.863	1.451	1.478	964	1,000	8.872
Mai	31	31	14,20	0,975	5.695	838	1.494	1.202	1,000	3.836
Juni	30	20	17,33	0,815	2.537	373	1.207	996	0,680	481
Juli	31	0	19,12	0,348	864	127	533	444	0,000	0
August	31	6	18,56	0,566	1.414	208	867	643	0,190	21
September	30	30	15,03	0,973	4.722	695	1.441	868	1,000	3.107
Oktober	31	31	9,64	0,998	10.172	1.496	1.529	646	1,000	9.493
November	30	30	4,16	1,000	15.051	2.214	1.482	355	1,000	15.428
Dezember	31	31	0,19	1,000	19.451	2.861	1.531	275	1,000	20.505
Gesamt	365	299			122.913	18.078	16.008	8.062		116.590

HWB_{Ref,RK} = 169,92 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	33,85	0
Steigleitungen	Nein		20,0	Nein	54,89	75
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	384,25	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr vor 1978

Nennvolumen 1241 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 11,4 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

Standort nicht konditionierter Bereich

Energieträger Heizöl Extra leicht

Heizgerät Niedertemperaturkessel

Modulierung ohne Modulierungsfähigkeit

Heizkreis gleitender Betrieb

Baujahr Kessel 1978-1994

Heizkessel mit Gebläseunterstützung

Nennwärmeleistung 49,65 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems $k_r = 1,50\%$ Fixwert

Kessel bei Vollast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht $\eta_{100\%} = 87,0\%$ Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen $\eta_{be,100\%} = 85,5\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung $q_{bb,Pb} = 1,2\%$ Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Ölpumpe	993,06 W	Defaultwert	Umwälzpumpe	85,72 W	Defaultwert
			Speicherladepumpe	85,72 W	Defaultwert
			Gebläse für Brenner	248,27 W	Defaultwert

WWB-Eingabe

Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

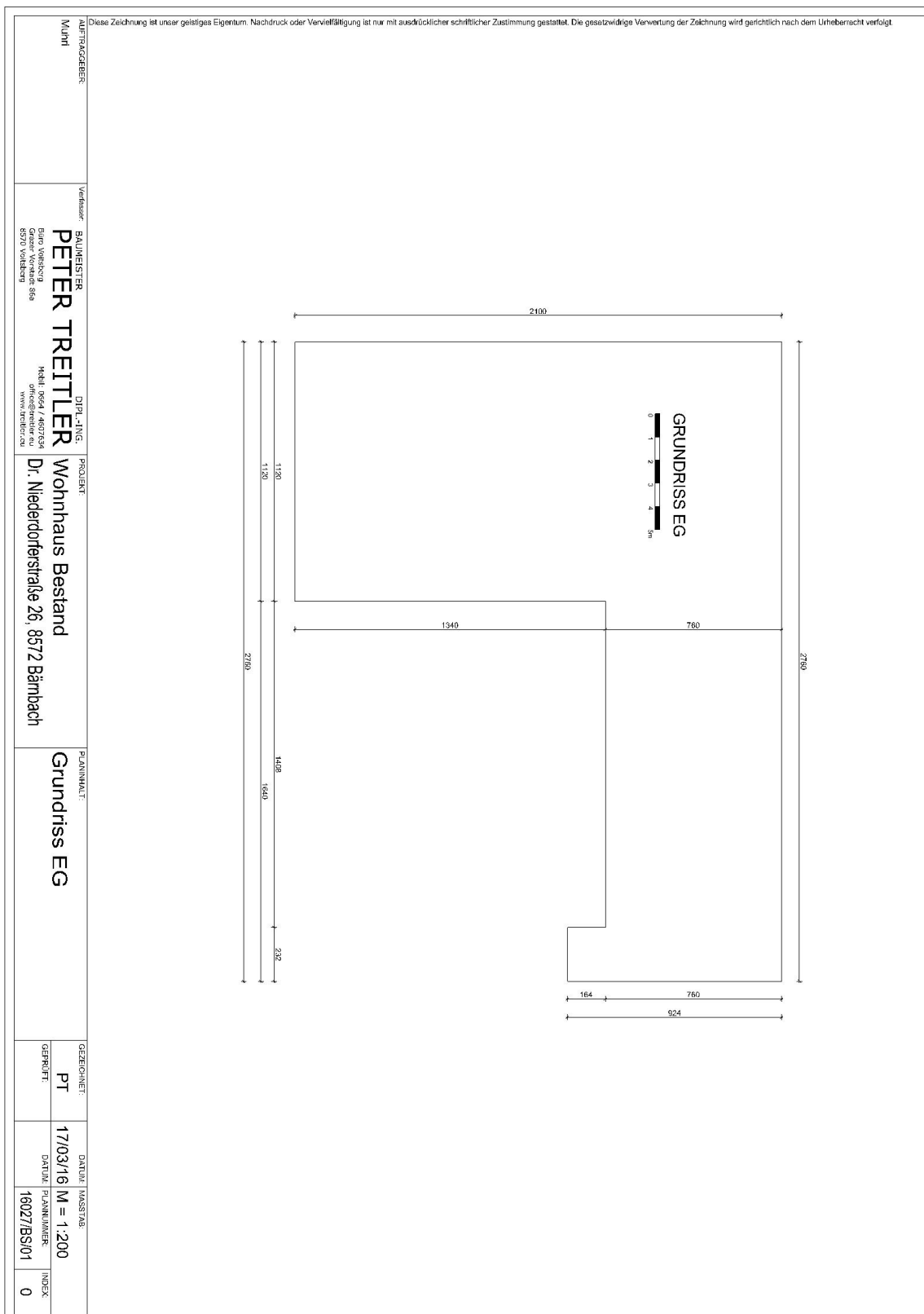
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten	
			Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			14,14	
Steigleitungen			27,45	
Stichleitungen			109,78	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

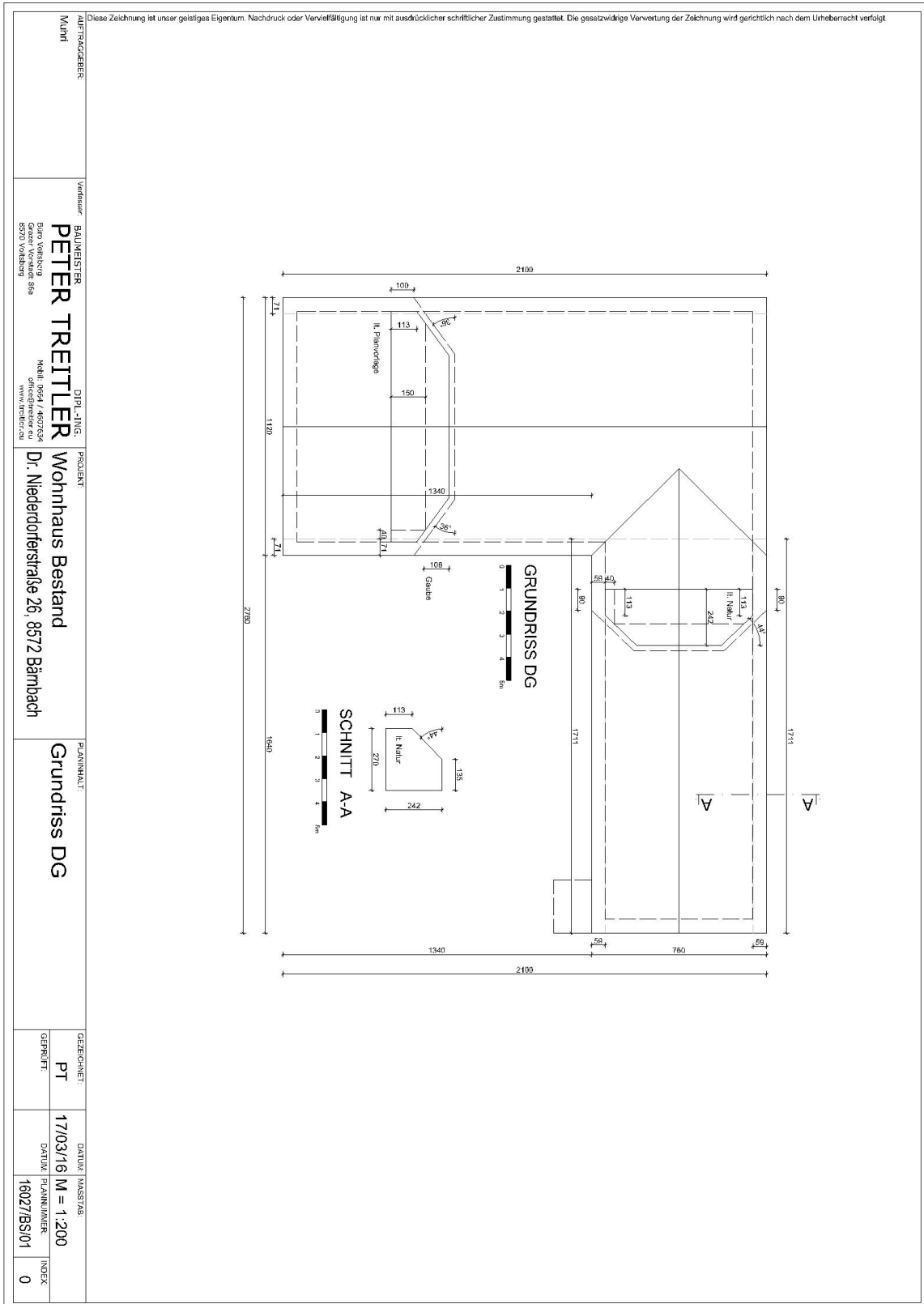
Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher mit Elektropatrone
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Vor 1989
Nennvolumen 823 l Defaultwert
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 6,13 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung



16027_Muhri_Bärnbach_EA_BS 1_Index 0_Grundriss EG_M 1-200_A4.pdf



16027_Muhri_Bärnbach_EA_BS 1_Index 0_Grundriss DG_M 1-200_A4.pdf

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand		
Gebäudeteil	Wohnhaus		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1870
Straße	Dr. Niederdorferstraße 26	Katastralgemeinde	Bärnbach
PLZ/Ort	8572 Bärnbach	KG-Nr.	63303
Grundstücksnr.	573	Seehöhe	430 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 190 **f_{GEE} 2,63**

Energieausweis Ausstellungsdatum 17.03.2016

Gültigkeitsdatum 16.03.2026

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand		
Gebäudeteil	Wohnhaus		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1870
Straße	Dr. Niederdorferstraße 26	Katastralgemeinde	Bärnbach
PLZ/Ort	8572 Bärnbach	KG-Nr.	63303
Grundstücksnr.	573	Seehöhe	430 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 190 f_{GEE} 2,63

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Objekt Dr. Niederdorferstraße 26, 8572 Bärnbach - Bestand		
Gebäudeteil	Wohnhaus		
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1870
Straße	Dr. Niederdorferstraße 26	Katastralgemeinde	Bärnbach
PLZ/Ort	8572 Bärnbach	KG-Nr.	63303
Grundstücksnr.	573	Seehöhe	430 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 190 f_{GEE} 2,63

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)

f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.